

KN NEWS

Neuestes in Wissenschaft und ...

Fortsetzung von Seite 1

Besucher dürfen neueste, praxisrelevante Aspekte und aktuellste Forschungsergebnisse in Hinblick auf Diagnostik, Therapie und Strahlenschutz zu diesem

morphologische Aspekte umfassend gewürdigt, sodass der höchstmögliche Zugewinn an praktischen Erkenntnissen für Klinik und Praxis gewährleistet wird. Präventive und interdisziplinäre Therapieansätze sowie Langzeitergebnisse werden ausführlich diskutiert werden. Die Vorträge zu den freien Themen, die unter anderem auch Perspektiven der kieferorthopädischen Grundlagenforschung beinhalten, tragen ebenso wie die wissenschaftlichen Posterbeiträge und Tischdemonstrationen in gewohnter Weise wesentlich zur Vielseitigkeit des Tagungsprogramms bei und bieten insbesondere jungen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre innovativen Ideen einem interessierten Fachpublikum kompetent zu präsentieren.

verlangt. Hierfür sorgt das attraktive Rahmenprogramm in und um Nürnberg sowie der mittelfränkischen Region, das neben dem Wissensaustausch bewusst die Pflege persönlicher Kontakte unterstützt. Eingebettet in das wissenschaftliche

ANZEIGE

Mit uns haben Sie gut-lachen!

Shadow
TRANSLUZENTES MONO CLEAN SAPHIR BRACKET

smile dental Hotline: 0211 23 80 90

in das wissenschaftliche Programm sowie in das Rahmen- und Partnerprogramm ist traditionell die Industrieausstellung, die über den neuesten Stand der Gerätetechnik und aktuelle Materialentwicklungen informiert. Es ist das ehrgeizige Ziel der Organisatoren, Gästen in angemessenem Ambiente eine interessante Jahrestagung auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit bleibenden Eindrücken zu bieten. **KN**

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
79. Wissenschaftliche Jahrestagung

6.-10. September 2006
Congress Centrum Nürnberg

national und international hochaktuellen und vielschichtigen Thema erwarten. Mit dem zweiten Hauptthema „Disharmonien in



Das Communication Center Nürnberg CCN bietet mit seinem hochmodernen medialen Equipment die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tagung.

vertikaler Dimension“ werden wissenschaftlich aufbereitete klinische Erfahrungen intensiv besprochen sowie funktionelle und

Das eben Dargestellte bedeutet intensive Kongressarbeit, die einen kulturellen, kulinarischen und gesellschaftlichen Ausgleich

KN Info

Anmeldung unter:

Congress Partner GmbH/
MCI Berlin Office
Babette Schiddel
Markgrafenstraße 56
10117 Berlin
Tel.: 0 30/2 04 59-35
Fax: 0 30/2 04 59-50
E-Mail: schiddel@cpb.de
www.cpb.de

KN Kurznotiert

Gegen die Gesundheitskarte sprach sich die Mehrheit der niedergelassenen Ärzte im Rahmen einer Online-Umfrage der Kassenzärztlichen Vereinigung Nordrhein aus. So stimmten 94 % der insgesamt 2.200 an der Umfrage teilnehmenden Ärzte gegen die neue Karte. Für Gesundheitsministerium, Krankenkassen sowie Ärzteverbände, die sich mit ihrem Karten-Vorhaben um einen Austausch von Daten sowie die Online-Überprüfung von Versichertenangaben zwischen allen 120.000 Arztpraxen, 65.000 Zahnärzten, 21.000 Apotheken und 2.200 Krankenhäusern bemühten, dürfte dieses Umfrageergebnis einen kräftigen Schuss vor den Bug bedeuten. (*Financial Times Deutschland*)

Eine Verzögerung der Gesundheitsreform bis mindestens Juli 2008 bestätigte das Bundesgesundheitsministerium gegenüber dem Handelsblatt und begründet den Verzug mit der hohen Verschuldung der Krankenkassen. Diese sei bis frühestens Ende 2007 abgetragen und dies erst ab Mitte 2008 überprüfbar. Die Regierung beabsichtige mit der Reform, das Kassensystem transparenter zu machen, die bürokratische Ebene zu reduzieren und so den Wettbewerb anzukurbeln. Heftige Kritiken von Wirtschaft und Kassenseite prophezeien das genaue Gegenteil der Pläne. Mitte September solle der Gesetzesentwurf dem Kabinett zu Diskussion vorgelegt werden. (*FAZ*)

Die Narkose beim Kieferorthopäden bleibt eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Anderslautende Medienberichte hat der AOK-Bundesverband am 3.8.2006 zurückgewiesen. Die Krankenkassen führen zurzeit Verhandlungen mit der Kassenzärztlichen Bundesvereinigung. Die KBV hatte vorgeschlagen, Narkoseleistungen bei zahnärztlichen und zahnchirurgischen Eingriffen sowie bei endoskopischen Untersuchungen der Verdauungs- und Atemwege einzuschränken. Ein neuer Beschluss wird zum 01.10.2006 vorbereitet. Er soll sicherstellen, dass in allen medizinisch indizierten Fällen eine erforderliche Vollnarkose bei zahnärztlicher Behandlung weiterhin gewährleistet bleibt. (*AOK*)

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion
Priv.-Doz.
Dr. Dr. Reiner Oemus (ro)
(V.i.S.d.P.)
Tel.: 09 11/96 07-20
E-Mail: r.oemus@oemus.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

Redaktion
H. David Kolßmann (hdk)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Anzeigen
Lysann Pohlann
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40
(Mac: Leonardo)
03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz!Card)
E-Mail: pohlann@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Christine Noack
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19
E-Mail: ch.noack@oemus-media.de

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2006 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8,-€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement in Inland 75,-€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.
Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Ergebnisse liegen vor

STIFTUNG WARENTEST hat kieferorthopädische Behandlungen überprüft – BDK ist zufrieden

(ch) – Ob herausnehmbare Spangen, Außenspangen oder Gummizüge – den kieferorthopädischen Behandlungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings müssen Extras wie Brackets oder festsitzende Gaumenapparaturen selbst finanziert werden. STIFTUNG WARENTEST hatte deshalb im Februar 2006 Eltern dazu aufgerufen, Erfahrungsberichte zu kieferorthopädischen Behandlungen ihrer Kinder einzuschicken, um herauszufinden, wie private Leistungen „in der Praxis angeboten, begründet und berechnet werden“. Die Beteiligung war mit 142 Zuschriften zwar relativ gering, doch die Bundesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK), Dr. Gundi Mindermann, ist mit der Resonanz zufrieden: „Offenbar fühlen sich die Eltern zum überwiegenden Teil selbst gut informiert und ihre Kinder gut versorgt.“ Zu dieser Auswertung kam auch das aktuelle „test“-Heft von STIFTUNG WARENTEST. Obwohl bei den Eltern eine allgemeine Verunsicherung darüber bestand, ob eine teure Behandlung wirklich nötig ist, haben fast alle Zusatzleistungen in Anspruch genommen, weil ihnen, so der

Tenor, die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt. Die meisten Befragten fühlten sich dabei von den Kieferorthopäden nicht bedrängt, sich für diese zusätzlichen Leistungen zu entscheiden. Für den BDK kam die positive Tendenz des Beitrags nicht unerwartet: „Wir hatten keinen Grund, diese Veröffentlichung zu fürchten. Deshalb hatten wir auch unsere fachliche Unterstützung angeboten“, so Dr. Mindermann. Die Auswertung sei ein großes Lob an die kieferorthopädischen Kollegen. „Es gibt keine wirklichen Probleme zwischen den Eltern und uns Kieferorthopäden“, lautet deshalb das Fazit der Bundesvorsitzenden des BDK. Einige Aspekte in dem Beitrag möchte der Vorstand allerdings korrigieren. So seien beispielsweise Praxisvergleiche, wie sie STIFTUNG WARENTEST empfiehlt, nicht realistisch, denn die Kassenleistungen sind im so genannten BEMA 04 bundesweit einheitlich geregelt. Außerdem könne der Eindruck entstehen, dass bei höherwertigen Maßnahmen kein Krankenkassen-Zuschuss bezahlt wird. Das sei jedoch nicht korrekt, denn die Patienten verlieren ihren Status dabei nicht. **KN**

ANZEIGE

HIGHLAND METALS, INC.
419 Perrymont Ave. San Jose, CA 95125
Phone: +1-408-271-2955 Fax: +1-408-271-2962

DGKFO, Nürnberg – Wir kommen!
Stand #519

Qualitäts-Drahtbögen!

Welche Bogenformen benötigen Sie?

Zirka-Preis für Edelstahl-Bögen

nur 0,09 EUR pro Bogen*
0,12 USD pro Bogen

On-line-Einkaufen

Sie haben die Wahl zwischen fünf Varianten!

Progressive

Natural

Standard

Broad

Euro

Bestellen Sie unter:

Website: www.highlandmetals.com
E-mail: sales@highlandmetals.com
Fax (gebührenfrei): 0800-81-97-050

* Dieser Preis gilt vom 7. September 2006 bis 23. Dezember 2006, bei einer Mindestabnahme von Rundbögen einer Packungsgröße 12+.